

176/109 1757 Januar 21., Maur

## Schreiben von David Herrliberger an Beat Fidel Zurlauben betreffend die «Topographie der Eydgnossschaft» und einen Kupferstich der Stadt Zug

C D. Herrliberger<sup>1</sup> bezieht sich auf sein vorhergehendes Schreiben<sup>2</sup> betreffend die Topographie<sup>3</sup> und schlägt vor, dass man den Kupferstich der Stadt Zug künftig auch für andere Zwecke verwenden könnte, so wie dies Bluntschli mit seiner «Stadt und Landschaft Zürich»<sup>4</sup> gemacht hat. In einem Nachsatz erwähnt er das Werk eines Freundes aus Augsburg, dessen Preis sich mit den darin enthaltenen Porträts erklärt und das er Zurlauben als Kunstliebhaber und zur Empfehlung in Paris übersendet.

In einer Randnotiz hält Zurlauben fest, dass er Herrliberger am 27. Januar 1757 den geschuldeten Betrag für die Pferdekunst zukommen liess.<sup>5</sup>

---

<sup>1</sup> David Herrliberger.

---

<sup>2</sup> Zurlaubiana AH 93/139.

---

<sup>3</sup> Die «Neue und vollständige Topographie der Eydgnossschaft» erschien 1754-1773 bei Ziegler in Zürich.

---

<sup>4</sup> Johann Heinrich Bluntschli: Memorabilia Tigurina [...], Zürich, Heidegger & Companie, 1742.

---

<sup>5</sup> Es muss sich um die von Herrliberger illustrierte «Description du manège moderne dans sa perfection [...]» von Friedrich Wilhelm von Eisenberg handeln, die 1739 in Zürich erschien.

---

AH 176, Bl. 232-233 • Bl. 233<sup>v</sup> leer.

Original.

---